Europäische Akademie Otzenhausen

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.

Europäische Akademie Otzenhausen

GEEA Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der

Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute e.V.

12.11.2026/SEG
PG-1

Thema:

Resiliente Landwirtschaft in Krisenzeiten. Wege zu einer zukunftssicheren europäischen Agrarwirtschaft

Datum:

10.-15.01.2027

Mit freundlicher Unterstützung

OFAJ DFJW

FORUM FÜR VERANTWORTUNG STIFTUNG

Kooperationspartner
DE: Landwirtschaftsschule Bredstedt
FR: EPLEFPA Courcelles-Chaussy
LU: LTA Gilsdorf

Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:	Sophie-Eileen Gierend, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der Europäischen Akademie Otzenhausen
Tagungsleitung:	Sophia Rickert, Saarbrücken
Co-Tagungsleitung:	Stephan Lutzenberger, Freiburg
Tagungsassistenzen/Teamer:innen:	Martha Hoth, Paris Denys Schröter, Grafing
Tagungssprache:	Deutsch und Französisch
Dolmetscher:in:	Josianne Myre, Berlin Jiří Olišar, Prag Camille Mangin, Köln Daniela Grandjean, Karlsruhe
Teilnehmer:innen/Milieu:	Junge Erwachsene in der landwirtschaftlichen beruflichen Ausbildung aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg
Beginn:	10.01.2027, 18:30 Uhr
Ende:	15.01.2027, 13:00 Uhr
Tagungsort:	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-446 Fax: 06873 662-350 www.eao-otzenhausen.de
Tagungsgebühr:	Für die deutschen Teilnehmer:innen 390 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (260 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (130€ inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. Für die französischen Teilnehmer:innen 320 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (215 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (105€ inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt. Für die luxemburgischen Teilnehmer:innen 330 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (220 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (110€ inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Junge Landwirt:innen in der Ausbildung aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg sowie weitere Interessierte.

Zielsetzung

Die europäische Landwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Der Klimawandel und damit verbundene Extremwetterereignisse, steigende Produktionskosten, knapper werdende Ressourcen, wirtschaftlicher Preisdruck, neue gesellschaftliche Erwartungen sowie politische und rechtliche Vorgaben verändern die Rahmenbedingungen landwirtschaftlicher Betriebe. Gleichzeitig müssen diese Betriebe langfristig wirtschaftlich tragfähig bleiben, Ernährung sichern und sich auf zukünftige Veränderungen vorbereiten. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage nach der Resilienz, d.h. Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe zunehmend an Bedeutung. Resiliente Landwirtschaft bedeutet dabei nicht nur, kurzfristig auf Krisen reagieren zu können, sondern Betriebe so aufzustellen, dass sie sich an veränderte ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedingungen anpassen und auch langfristig handlungsfähig bleiben können.

Im Rahmen des Seminars setzen sich angehende junge Landwirt:innen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg mit diesen Herausforderungen auseinander und vergleichen ihre Ausbildungs-, Lebens- und Arbeitsbedingungen. Ausgangspunkt sind die unterschiedlichen landwirtschaftlichen Strukturen und regionalen Besonderheiten der beteiligten Regionen. Landwirtschaftliche Betriebe sind je nach Region, Betriebsform und wirtschaftlicher Ausrichtung sehr unterschiedlich von Veränderungen betroffen. Gleichzeitig stellen sich ähnliche Fragen: Wie können Betriebe auf steigende Kosten und unsichere Märkte reagieren? Wie lässt sich mit zunehmender Trockenheit, Extremwetter oder knappen Ressourcen umgehen? Welche technischen und betrieblichen Innovationen sind sinnvoll? Und wie kann ein landwirtschaftlicher Betrieb auch für die nächste Generation attraktiv und wirtschaftlich tragfähig bleiben?

An diese Fragen schließt eine grundlegende Beschäftigung mit dem Begriff der Resilienz an. Gemeinsam werden die ökonomische, ökologische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit betrachtet und mit der Zukunftsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe verknüpft. Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, welche konkreten Anpassungs- und Präventionsstrategien einen Betrieb krisenfester machen können und wo Zielkonflikte entstehen. Darunter z.B. Ansätze wie hitzeresiliente Ställe, Agroforstsysteme, Direktvermarktung oder Precision bzw. Smart Farming. Im Laufe mehrerer Exkursionen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Chancen und Grenzen mit Fachleuten zu diskutieren und zu überlegen, unter welchen Bedingungen solche Ansätze auch für andere Betriebe interessant sein können.

Neben technischen und ökologischen Anpassungsstrategien beschäftigt sich das Seminar auch mit der politischen Dimension landwirtschaftlicher Resilienz. Die Rahmenbedingungen landwirtschaftlicher Betriebe werden in erheblichem Maße durch politische Entscheidungen geprägt. Die Teilnehmenden setzen sich deshalb zunächst mit unterschiedlichen Möglichkeiten auseinander, wie Landwirt:innen politische und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten können. In einem Planspiel übernehmen sie unterschiedliche politische Rollen, bereiten Positionen vor, verhandeln miteinander und versuchen, gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Wirtschaftliche Interessen der Betriebe treffen hierbei auf Umwelt- und Klimaschutzziele, Verbraucherinteressen, Fragen der Versorgungssicherheit und unterschiedliche Vorstellungen über die zukünftige Ausrichtung der europäischen Landwirtschaft. Ein Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg ermöglicht es, die im Planspiel simulierten Prozesse unmittelbar vor Ort erfahrbar zu machen.

Das Seminar verfolgt somit das Ziel, fachliche, politische und interkulturelle Bildung miteinander zu verbinden. Die Teilnehmenden sollen Landwirtschaft als Teil komplexer ökologischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge verstehen und gleichzeitig konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen. Durch den Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg, praktische Einblicke in unterschiedliche Betriebe und Projekte sowie die Auseinandersetzung mit politischen Entscheidungsprozessen sollen sie dazu angeregt werden, über die Zukunft ihrer eigenen Betriebe und der europäischen Landwirtschaft nachzudenken. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie eine europäische Agrarwirtschaft gestaltet werden kann, die

auch unter sich verändernden Bedingungen wirtschaftlich tragfähig, anpassungsfähig und langfristig zukunftssicher bleibt.

Lernzielbeschreibung

1. Verständnis für die Herausforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens im landwirtschaftlichen Bereich entwickeln/vertiefen;
2. Unterschiedliche Strategien zur Anpassung an aktuelle und zukünftige Herausforderungen kennenlernen und bewerten;
3. Aktuelle Themen der Agrarpolitik und –praxis multiperspektivisch und kontrastiv diskutieren;
4. Verständnis für die Komplexität und vielfältigen Interessen entwickeln, die von den europäischen Entscheidungsträgern berücksichtigt werden müssen;
5. Interkulturelle Kompetenz und Austausch stärken;
6. Perspektivenwechsel der Teilnehmer:innen fördern.

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Sonntag, 10.01.2027	
Bis 18:00 Uhr	Anreise der deutschen Teilnehmer:innen, Check-In
18:30 Uhr	Abendessen
20:00 – 20:45 Uhr	Offizielle Begrüßung der deutschen Teilnehmer:innen, Hausrundgang
Montag, 11.01.2027	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
Bis 9:00 Uhr	Anreise der französischen und luxemburgischen Teilnehmer:innen, Check-In, Begrüßungskaffee
9:00 – 10:00 Uhr	**Begrüßung** Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, erstes Kennenlernen
10:00 – 10:30 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 12:30 Uhr	**Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz für gemeinsames Handeln in einer globalisierten Welt** Kooperationsspiel und interaktiver Workshop
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 14:30 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
14:30 – 16:00 Uhr	**Landwirtschaft in Deutschland, Frankreich und Luxemburg I:** **Vergleich regionaler Besonderheiten** Die landwirtschaftliche Ausbildung sowie Spezifika der jeweiligen Regionen in Deutschland, Frankreich und Luxemburg Präsentationen durch die Teilnehmer:innen und Austausch im Plenum
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:30 Uhr	**Landwirtschaft in Deutschland, Frankreich und Luxemburg II:** **Unsere Strategien für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft** Präsentationen eigener Betriebe, persönliche Erfahrungsberichte der Teilnehmer:innen und Austausch über Chancen und Herausforderungen
18:30 - 20:00 Uhr	Abendessen und Zeit zur freien Verfügung
20:00 – 21:30 Uhr	**Kulinarischer Länderabend** Quiz über die Herkunftsregionen der Teilnehmer:innen Verköstigung der mitgebrachten Spezialitäten

- außerhalb der bpb-Förderung -

Dienstag, 12.01.2027

8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
9:30 – 10:15 Uhr	**Resiliente Landwirtschaft** Interaktiver Vortrag zum Thema Resilienz und die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial)
10:15 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 11:30 Uhr	**Die Zukunft landwirtschaftlicher Böden** Vortrag zum Thema Bodenqualität und Bodenschutz in Zeiten des Klimawandels und Extremwetterereignisse. Referent: Dr. Martin Armbruster, LUFA Speyer (angefragt)
11:30 – 12:15 Uhr	Mittagspause
12:15 – 13:30 Uhr	Fahrt nach Münchweiler **inkl. 30 Min. Sprachanimationen**
13:30 – 15:00 Uhr	**Anpassungs- und Präventionsstrategien in Forschung und Praxis I:** **Aktuelle Projekte auf dem Hofgut Neumühle** Besichtigung des Lehr- und Forschungsbetriebs Hofgut Neumühle, Münchweiler (angefragt)
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause und Transfer zum Agroforst
15:30 – 17:00 Uhr	**Anpassungs- und Präventionsstrategien in Forschung und Praxis II:** **Agroforstsysteme** Besichtigung des Agroforst-Projekts Hofgut Neumühle, Münchweiler (angefragt)
17:00 – 18:15 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen und Zeit zur freien Verfügung
18:15 – 18:45 Uhr	**Auswertung und Einordnung** Reflexion der Betriebsbesichtigungen. Welche Herausforderungen in der Landwirtschaft wurden genannt? Welche Resilienz-Strategien wurden thematisiert? Was sagt die Forschung?
18:45 – 20:00 Uhr	Abendessen und Zeit zur freien Verfügung
Ab 20:00 Uhr	Kegelabend

- außerhalb der bpb-Förderung -

Mittwoch, 13.01.2027

8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück

9:00 – 9:30 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
9:30 – 10:00 Uhr	**Landwirtschaft mitgestalten, Partizipationsmöglichkeiten** Kurze Gruppenarbeit zu den verschiedenen Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Mitgestaltung in der Landwirtschaft
10:00 – 12:30 Uhr Dazwischen 15 Minuten Pause	**Zwischen Acker und Brüssel: Interessen, Konflikte und Kompromisse in der EU-Agrarpolitik** **Ein Planspiel I** Impulsvortrag und Einführung in das Planspiel Anschließend erste Arbeitsphase in Kleingruppen *- gemeinsam mit der Parallel-Gruppe -*
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	**Zwischen Acker und Brüssel: Interessen, Konflikte und Kompromisse in der EU-Agrarpolitik** **Ein Planspiel II** Vorbereitung der Plenumssitzung sowie Vorstellung der unterschiedlichen Positionen im Plenum *- gemeinsam mit der Parallel-Gruppe -*
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr	**Zwischen Acker und Brüssel: Interessen, Konflikte und Kompromisse in der EU-Agrarpolitik** **Ein Planspiel III** Abstimmung, Debriefing des Planspiels und Abschlussdiskussion *-gemeinsam mit der Parallel-Gruppe-*
18:00 – 18:30 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
18:30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 14.01.2027

6:45 – 7:30 Uhr	Frühstück
7:30 – 09:30 Uhr	Fahrt nach Uhrwiller (F) **Inkl. 30 Min. Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
09:30 – 12:00 Uhr	**Aufzucht und Verarbeitung vor Ort** Besuch auf der domaine des bufflonnes und Arbeitsgespräch mit Betriebsleiter:innen Sophie und Michaël Christmann (angefragt)
12:00 – 13:00 Uhr	Fahrt in die Innenstadt von Straßburg **Inkl. 30 Min. Vorbereitung des Parlamentsbesuchs**
13:00 – 15:00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung und individuelles Mittagessen (Lunchpakete)
15:00 – 15:30 Uhr	Fahrt ins Europaviertel

Der geführte Besuch des EU-Parlaments sowie der Rundgang durchs Europaviertel finden in 2 Gruppen im Wechsel statt.

Gruppe A (FR)	
15:30 – 17:00 Uhr	**Europa vor Ort erleben** Geführter Besuch des Europäischen Parlaments durch den Besucherdienst
17:00 – 17:30 Uhr	**Europa vor Ort erleben** Geführter Spaziergang durchs Europaviertel
Gruppe B (DE + LUX)	
15:30 – 16:00 Uhr	**Europa vor Ort erleben** Geführter Spaziergang durchs Europaviertel
16:00 – 17:30 Uhr	**Europa vor Ort erleben** Geführter Besuch des Europäischen Parlaments durch den Besucherdienst
17:30 – 18:15 Uhr	Fahrt nach Mosbach
18:15 – 19:15 Uhr	**Weinbau in Zeiten zunehmender Extremwetterlagen** Betriebsführung und Informationen zu den Herausforderungen im Weinbau auf dem Weingut Vins Mosbach Arbeitsgespräch mit der Winzerfamilie Mosbach (angefragt)
19:15 – 21:30 Uhr	Weinprobe, anschließend Abendessen
21:30 – 23:30 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen
Freitag, 15.01.2027	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	**Wie war's gestern?** Auswertung der Arbeitsgespräche des Vortages
9:30 – 11:00 Uhr	**Blick nach vorn: wie gestalten wir die Zukunft der europäischen Landwirtschaft?** Input-Vortrag und Vorstellung eines konkreten Beispielprojekts „Starke Körnerleguminosen - mehr Hülsenfrüchte auf den Teller" und anschließende Diskussion Referent: Thorsten Neubauer, VG Bioland Naturprodukte mbH & Co KG (angefragt)
11:00 – 11:15 Uhr	Pause
11:15 – 11:45 Uhr	**Sprachanimationen zu den Themen des Tages**
11:45 – 12:15 Uhr	**Was nehme ich mit?** Seminarevaluation und Abschied
12:15 – 13:00 Uhr	Mittagessen
Ab 13:00 Uhr	Abreise der Teilnehmer:innen

Soweit nicht anders angegeben, werden alle Einheiten vom Tagungsteam durchgeführt.